

# Abfallwirtschaft Niederösterreich Daten 2018



UMWELT- UND  
ENERGIEWIRTSCHAFT

# Abfallwirtschaft Niederösterreich Daten 2018

Amt der NÖ Landesregierung  
Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr  
Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft (RU3)  
Sachgebiet: Abfallwirtschaft und Ressourcenschonung

## Zahlen & Fakten 2018



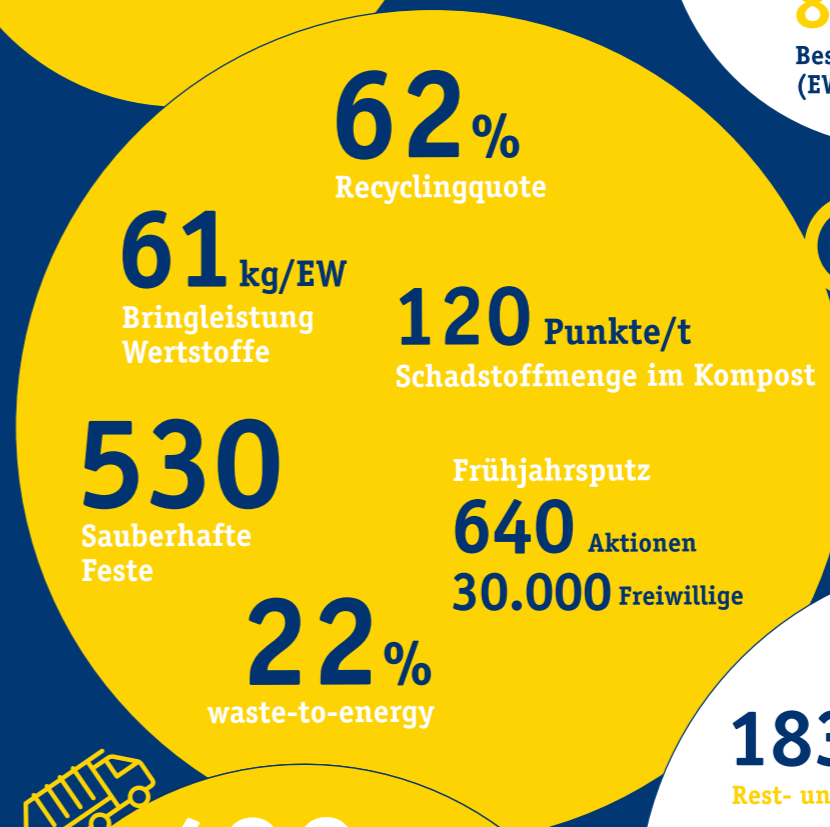
Organisation  
Abfallwirtschaft



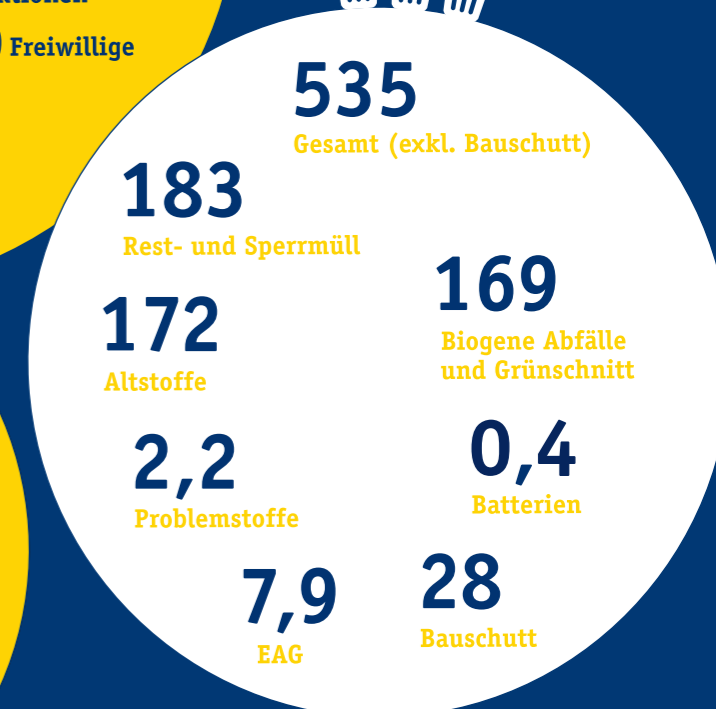
Das ist  
Niederösterreich



Erfolge



Gesammelte  
Massen (kg/EW)



Infra-  
struktur



## Impressum

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:  
Land Niederösterreich  
Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr  
Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft  
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 16  
Tel. 02742/9005-14201, Fax -14350  
<http://www.noel.gv.at/abfall>  
e-mail: [post.ru3@noel.gv.at](mailto:post.ru3@noel.gv.at)  
Projektleitung und Redaktion:  
Daniela Frohner  
Michael Bartmann  
Grafische Umsetzung:  
Thomas Biegler | [www.thomasbiegler.at](http://www.thomasbiegler.at)

Weitere Informationen unter: <http://www.noel.gv.at/Umwelt/Abfall.html>

Druck: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gebäudeverwaltung - Amtsdruckerei

© August 2019, St. Pölten



## Inhalt

Datenerhebung und Begriffsdefinition .....	6
Organisation der Abfallwirtschaft .....	7
Bevölkerungsstruktur des Bundeslandes .....	8
Bevölkerungsstruktur der NÖ Umweltverbände bzw. verbandsähnlicher Einheiten .....	9
Stoffflüsse kommunale Abfallwirtschaft in NÖ .....	10
Abfallmengen im Jahr 2018 .....	11
Abfallmengen Verbände 2018 (in Tonnen) .....	12
Abfallmengen Verbände 2018 (kg pro Einwohner) .....	14
NÖ Abfallmengen 2014-2018 .....	16
Entwicklung der NÖ Abfallmengen 2000 - 2018 (in Tonnen) .....	17
Abfallmengen im Verhältnis zueinander (kg/Ew) .....	18
Abfallbehandlung in Niederösterreich .....	19
Erfolge messen .....	20
Niederösterreichischer Abfallwirtschaftsplan 2018 .....	22
Rückblick Förderungen 2018 .....	23
Abfall trifft Wirtschaft .....	24
NÖ Leistungstachometer .....	25
Umrechnungsfaktoren .....	26
Restmüllvolumina in Betrieben .....	26

# Datenerhebung und Begriffsdefinitionen 2018

Das NÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1992 bestimmt unter § 4, dass die Landesregierung zur Erreichung der Ziele dieses Gesetzes vor allem durch Erstellung eines NÖ Landes-Abfallwirtschaftsplans beizutragen hat. Jener Abfallwirtschaftsplan hat unter anderem eine Beschreibung von aktuellen Entwicklungen und Tendenzen der Abfallwirtschaft, als auch eine Darstellung der anzustrebenden Organisation der Sammlung, Entsorgung, Behandlung und Absatz von Abfällen, getrennt gesammelten Stoffen, Sperrmüll und Problemstoffen aus Haushalten bzw. von Bauschutt in Gemeinden zu enthalten.

Um die Erstellung und Fortschreibung des NÖ Landes-Abfallwirtschaftsplans zu ermöglichen, haben die Gemeinden jeweils zu Jahresende einen Abfallwirtschaftsbericht zu erstellen und der Landesregierung bis zum 31. März des folgenden Jahres zu übermitteln.

Das Land Niederösterreich erarbeitet nunmehr seit 1989 jährlich einen Rückblick auf die abfallwirtschaftlich relevanten Daten des abgelaufenen Kalenderjahres und veröffentlicht diese.

## Herkunft der Daten und Ausarbeitung

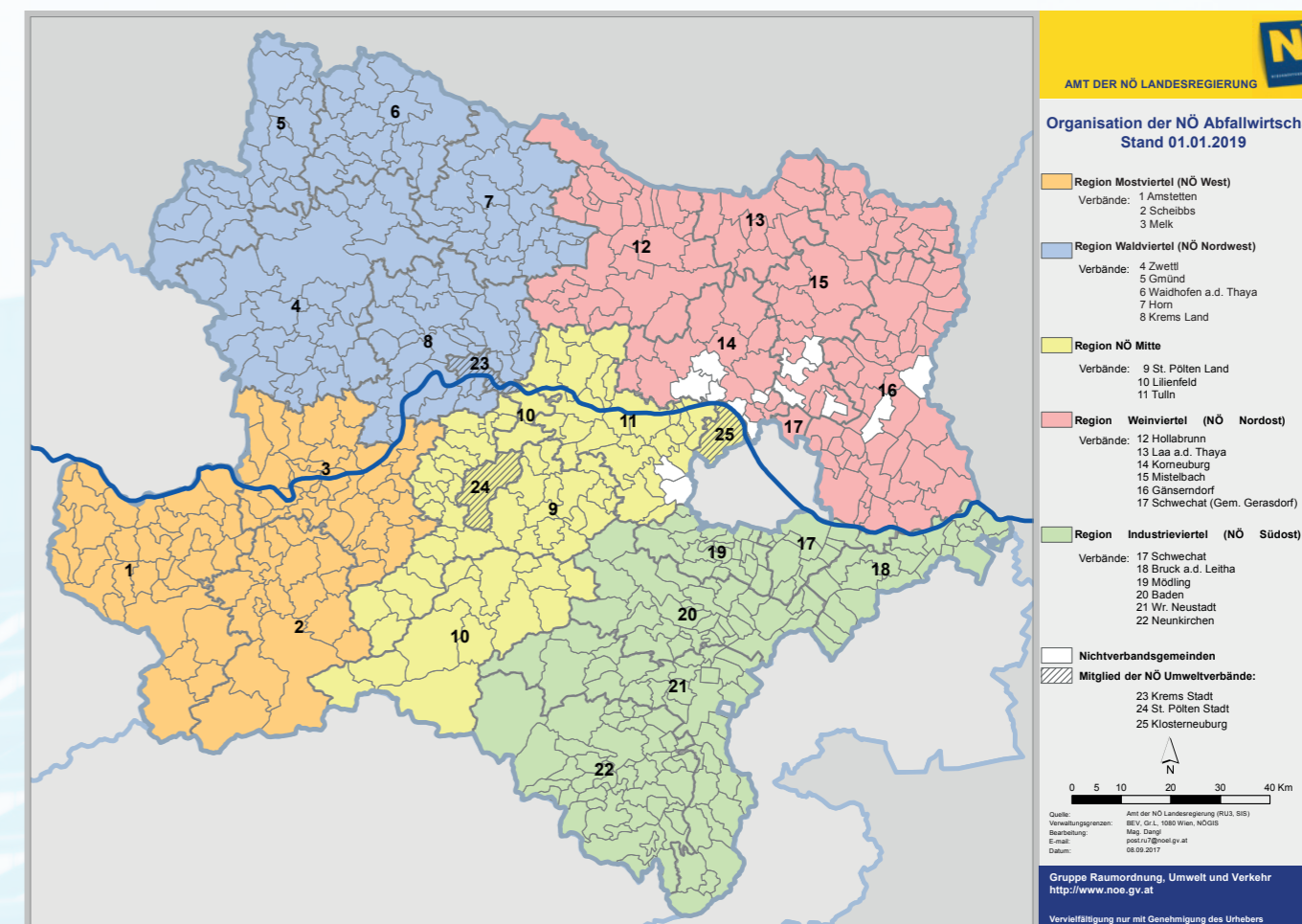
Die nunmehr vorliegenden Landesdaten für Niederösterreich betreffen das Jahr 2018. Datengrundlage bilden die Jahresabfallbilanzen welche von den Abfallwirtschaftsverbänden bzw. Gemeinden im Wege des Elektronischen Datenmanagement (EDM) gemeldet wurden. Daten zu Verpackungen (Glas, Papier, Metall und Kunststoffe) wurden den Abfallbilanzen bzw. Leistungsberichten der jeweiligen Sammel- und Verwertungssysteme entnommen und anlassbezogen entsprechend der Aufzeichnungen der Gemeinden / Abfallwirtschaftsverbänden ergänzt. Die Auswertung der Abfallbilanzdaten erfolgte mit freundlicher Unterstützung des Umweltbundesamts.

Bevölkerungs- und Statistikdaten wurden von der Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik – Statistik des Amtes der NÖ Landesregierung bereitgestellt.

<b>Siedlungsabfälle:</b>	Abfälle aus privaten Haushalten und andere Abfälle, die auf Grund ihrer Beschaffenheit oder Zusammensetzung den Abfällen aus privaten Haushalten ähnlich sind.
<b>Müll:</b>	Nicht gefährliche, vorwiegend feste Siedlungsabfälle (Restmüll, kompostierbare Abfälle und Altstoffe), die üblicherweise in privaten Haushalten oder im Rahmen von Betrieben, Anstalten und sonstigen Einrichtungen, wenn das Abfallaufkommen in Art und Zusammensetzung mit privaten Haushalten vergleichbar ist, anfallen.
<b>Sperrmüll:</b>	Nicht gefährliche Siedlungsabfälle, die wegen ihrer äußeren Beschaffenheit (Größe oder Masse) nicht durch ein ortsübliches Müllfassungssystem erfasst werden können (z.B. Möbel, Öfen, Fahrräder, Vorhangkarnischen, große Gartenwerkzeuge, großes Kinderspielzeug, Reisekoffer).
<b>Altstoffe:</b>	Abfälle, welche getrennt von anderen Abfällen gesammelt werden, oder Stoffe, die durch eine Behandlung aus Abfällen gewonnen werden, um diese Abfälle nachweislich einer zulässigen Verwertung zuzuführen.
<b>Betriebliche Abfälle:</b>	Nicht gefährliche Siedlungsabfälle aus landwirtschaftlichen und gewerblichen Betrieben sowie aus Anstalten und sonstigen Einrichtungen, soweit sie nicht Müll oder Sperrmüll sind.

# Organisation der NÖ Abfallwirtschaft

Die Basis der abfallwirtschaftlichen Organisation bilden 22 Abfallwirtschaftsverbände und 3 verbandsähnliche städtische Einheiten, in denen mit Stichtag 01.01. 2019 559 Gemeinden (von insgesamt 573) integriert sind.



Statutarstadt/Bezirk	Gemeinde	Statutarstadt/Bezirk	Gemeinde
Statutarstädte	Krems a.d. Donau <sup>1</sup>	Mistelbach	Groß-Engersdorf <sup>2</sup>
	St. Pölten <sup>1</sup>		Großebersdorf <sup>2</sup>
Gänserndorf	Angern a.d. March <sup>2</sup>		Hochleithen <sup>2</sup>
	Gänserndorf <sup>2</sup>		Ulrichskirchen-Schleinbach <sup>2</sup>
Korneuburg	Korneuburg <sup>2</sup>	St. Pölten-Land	Gablitz <sup>2</sup>
	Langenzersdorf <sup>2</sup>		Purkersdorf <sup>2</sup>
	Leitzersdorf <sup>2</sup>	Tulln	Klosterneuburg <sup>1</sup>
	Spillern <sup>2</sup>		
	Stetten <sup>2</sup>		
	Stockerau <sup>2</sup>		

1] verbandsähnliche städtische Einheiten, 2] ohne Verbandszugehörigkeit

# Bevölkerungsstruktur des Bundeslandes

Quelle: Abt. Raumordnung und Regionalpolitik-Statistik

Statutarstadt/ Bezirk	Zahl der Gemeinden	EW mit Haupt- wohnsitz	Einwohner- dichte (EW/km <sup>2</sup> )	Privat- haushalte	durchschn. Haushalts- größe der Pri- vathaushalte	Anzahl- Wohnungen Hauptwohn- sitz	Gebäude	
	Stand 2018	Stand 2018	Stand 2018	Stand 2016	Stand 2016	Stand 2011	Stand 2011	
<b>Statutarstadt</b>	Krems/Donau	1	24.610	476	11.790	2,00	11.529	5.618
	St. Pölten	1	54.649	504	24.462	2,16	23.459	12.152
	Waidh./Ybbs	1	11.333	86	4.703	2,39	4.618	3.100
	Wr. Neustadt	1	44.820	736	19.690	2,20	18.471	9.135
<b>Bezirk</b>	Amstetten	34	115.676	97	45.279	2,53	42.996	31.257
	Baden	30	145.863	194	63.590	2,24	60.346	43.857
	Bruck/Leitha	33	100.447	143	43.501	2,26	40.613	33.461
	Gänserndorf	44	102.512	81	43.217	2,32	40.515	43.472
	Gmünd	21	37.024	47	16.562	2,24	16.423	16.898
	Hollabrunn	24	50.705	50	21.853	2,28	21.166	24.893
	Horn	20	31.275	40	13.518	2,30	13.191	13.772
	Korneuburg	20	90.162	136	38.761	2,28	36.305	33.543
	Krems	30	56.738	61	23.553	2,39	22.589	22.920
	Lilienfeld	14	25.846	28	11.310	2,26	11.199	9.727
	Melk	40	77.585	77	30.645	2,50	29.334	25.112
	Mistelbach	36	75.500	58	32.653	2,29	31.169	36.447
	Mödling	20	118.644	428	53.501	2,17	51.034	33.760
	Neunkirchen	44	86.363	75	38.425	2,22	37.339	33.246
	St. Pölten	45	130.607	101	53.890	2,39	50.926	45.375
	Scheibbs	18	41.456	41	15.845	2,60	15.235	12.978
	Tulln	22	102.715	140	43.658	2,30	40.933	40.523
	Waidhofen/Th.	15	26.043	39	11.445	2,27	11.388	12.637
	Wr. Neustadt	35	77.624	80	32.894	2,33	31.429	30.220
	Zwettl	24	42.471	30	16.995	2,50	16.715	17.330
	<b>NÖ</b>	<b>573</b>	<b>1.670.668</b>	<b>87</b>	<b>711.740</b>	<b>2,31</b>	<b>678.922</b>	<b>591.433</b>

# Bevölkerungsstruktur der NÖ Umweltverbände bzw. verbandsähnlicher Einheiten (Stand 2018)

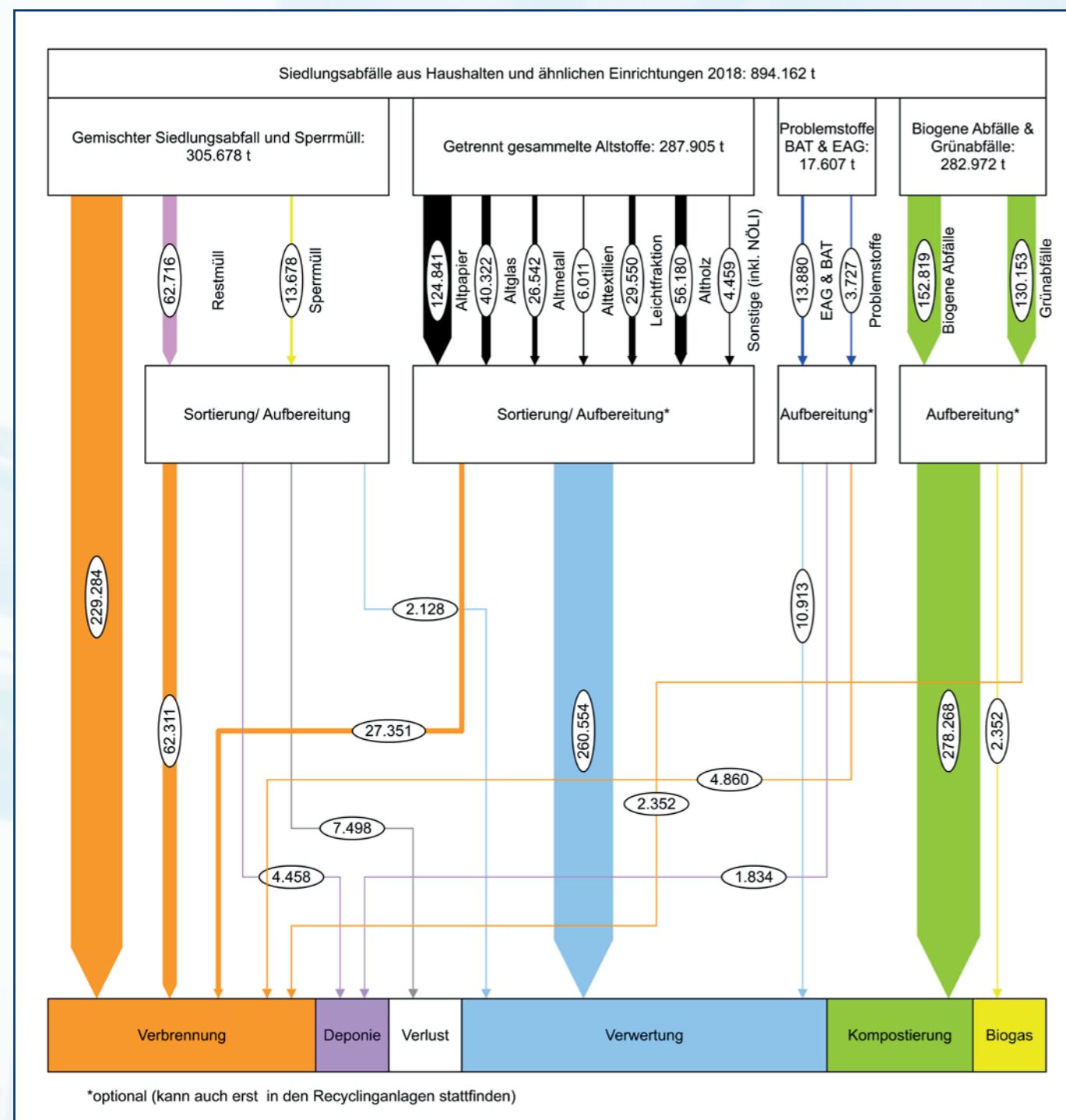
Gemeindeverband bzw. verbandsähnliche Einheit	Einwohner/ Haupt- wohnsitz	Anzahl der Mitglieds- gemeinden
Amstetten <sup>1</sup>	127.009	35
Baden	145.863	30
Bruck an der Leitha	43.651	19
Gänserndorf	87.724	42
Gmünd	37.024	21
Hollabrunn	50.705	24
Horn	31.275	20
Korneuburg	35.144	12
Krems	56.738	30
Laa	17.317	10
Lilienfeld	39.841	16
Melk	77.585	40
Mistelbach	50.673	22
Mödling	118.644	20
Neunkirchen	86.363	44
St. Pölten	86.241	37
Scheibbs	41.456	18
Schwechat	67.951	15
Tulln	92.400	26
Waidhofen/Th.	26.043	15
Wr. Neustadt <sup>2</sup>	122.444	36
Zwettl	42.471	24
Mag. Krems an der Donau	24.610	1
Mag. St. Pölten	54.649	1
Klosterneuburg	27.058	1
Gemeinden, die keinem Verband angehören (NVG)	79.789	14
<b>Summe</b>	<b>1.670.668</b>	<b>573</b>

1| inkl. Mag. Waidhofen/Ybbs, 2| inkl. Mag. Wiener Neustadt

# Stoffflüsse kommunale Abfallwirtschaft in Niederösterreich 2018

**Recycling-  
quote  
62%**

Auf Basis der Daten aus der Grafik „Stoffflüsse kommunale Abfallwirtschaft in Niederösterreich 2018“ ergibt sich für das Jahr 2018 eine Recyclingquote von 62 %.



Darstellung der Stoffströme erfolgt auf Basis der NÖ Stoffstromanalyse für kommunale Abfälle aus der Studie „Detail-Auswertungen EDM 2016“ Umweltbundesamt 2018

# Abfallmengen im Jahr 2018

Im Jahr 2018 fielen in Niederösterreich 232.259 t Restmüll, 73.419 t Sperrmüll, 152.819 t biogene Abfälle aus der Bio-tonnensammlung, 3.727 t Problemstoffe, 674 t Batterien, 13.206 t Elektroaltgeräte und 287.905 t Altstoffe an. Das Gesamtabfallaufkommen betrug 894.162 t (ohne Bauschutt) oder 535 kg pro Einwohner. 588.484 t Abfälle oder 352 kg pro Einwohner wurden getrennt gesammelt (Biogene Abfälle, Problemstoffe, Batterien, Elektroaltgeräte, Altstoffe und Grünschnitt), die Trennquote lag somit bei 66 %.

Abfallart	Mengen in t		Änderung in %	kg pro Einwohner
	2017	2018		
<b>Rest- u. Sperrmüll Summe</b>	307.961	305.678	-0,7	183,0
Restmüll	234.971	232.259	-1,2	139,0
Sperrmüll	72.990	73.419	0,6	43,9
<b>Biogene Abfälle exkl. Grünschnitt</b>	149.115	152.819	2,4	91,5
<b>Grünschnitt</b>	134.904	130.153	-3,7	77,9
<b>Problemstoffe<sup>1</sup></b>	3.859	3.727	-3,5	2,2
<b>Batterien<sup>2</sup></b>	784	674	-16,3	0,4
<b>Elektroaltgeräte</b>	12.992	13.206	1,6	7,9
<b>Altstoffe Summe</b>	284.002	287.905	1,4	172,3
Altpapier inkl. Kartonagen	124.697	124.841	0,1	74,7
Altglas	39.203	40.322	2,8	24,1
Nichtverpackungsmetalle	19.813	20.802	4,8	12,5
Verpackungsmetalle	5.830	5.740	-1,6	3,4
Leichtfraktion	28.768	29.550	2,6	17,7
Alttextilien	5.693	6.011	5,3	3,6
Alt Speisefette, Altöle	1.167	1.170	0,3	0,7
Altholz	55.986	56.180	0,3	33,6
sonst. Altstoffe <sup>3</sup>	2.847	3.289	13,4	2,0
<b>Gesamtsumme inkl. Grünschnitt, exkl. Bauschutt</b>	<b>893.619</b>	<b>894.162</b>	<b>0,1</b>	<b>535,2</b>
<b>Bauschutt</b>	46.339	46.964	1,3	28,1

1| Problemstoffe: ab 2017 wird Asbestzement getrennt ausgewiesen (siehe S. 19)

2| Im Jahr 2018 wurden 3,7 t Lithium-Batterien getrennt gesammelt

3| Sonst. Altstoffe: 2018 werden Altreifen getrennt ausgewiesen (siehe S. 19)

## Abfallmengen Verbände 2018 (in Tonnen)

Gemeindeverband	Mengen in t							
	Restmüll	Sperrmüll	Biomüll	Grünschnitt	Problemstoffe	Batterien	EAG	Summe Altstoffe
Amstetten <sup>1</sup>	15.178	6.099	6.812	12.723	245	55	1.144	21.931
Baden	18.739	8.475	16.148	7.392	412	51	804	23.683
Bruck/Leitha	5.459	3.043	5.606	4.477	63	14	308	8.394
Gänserndorf	12.692	6.023	12.796	15.756	317	36	926	15.803
Gmünd	5.386	1.727	3.041	400	108	18	298	6.710
Hollabrunn	6.592	2.567	3.694	4.460	171	41	596	10.688
Horn	4.140	599	4.232	911	23	8	214	5.286
Korneuburg	4.351	2.087	3.261	2.027	89	18	542	6.616
Krems	6.365	1.956	5.694	8.778	85	40	662	11.823
Laa / Thaya	2.419	636	1.032	872	30	10	194	3.232
Lilienfeld	4.766	1.692	2.734	1.667	96	17	374	6.985
Melk	9.364	2.357	9.590	2.223	129	50	786	14.493
Mistelbach	7.128	2.686	5.137	4.096	131	24	417	9.294
Mödling	19.812	4.349	8.612	12.075	266	15	664	19.941
Neunkirchen	10.384	2.588	8.719	5.110	142	22	411	15.507
St. Pölten	9.274	2.930	6.571	6.118	112	23	695	15.935
Scheibbs	6.936	80	3.673	1.223	79	23	360	7.510
Schwechat	10.052	3.854	6.647	7.442	224	35	499	10.805
Tulln	14.201	5.434	8.675	16.451	303	36	884	18.232
Waidhofen/Thaya	3.539	1.255	2.292	-	96	16	289	4.148
Wr. Neustadt <sup>2</sup>	19.404	3.762	10.630	1.233	207	19	546	15.377
Zwettl	5.522	1.779	1.909	373	114	35	350	7.331
Mag. Krems /Donau	3.693	720	2.284	948	32	6	257	4.340
Mag. St. Pölten	11.369	2.326	2.244	8.084	114	20	328	7.186
Klosterneuburg	4.391	1.146	3.139	2.091	104	25	247	4.685
NVG	11.105	3.248	7.650	3.222	36	17	409	11.968
<b>NÖ gesamt</b>	<b>232.259</b>	<b>73.419</b>	<b>152.819</b>	<b>130.153</b>	<b>3.727</b>	<b>674</b>	<b>13.206</b>	<b>287.905</b>

1| inkl. Mag. Waidhofen/Ybbs, 2| inkl. Mag. Wiener Neustadt

## Abfallmengen Verbände 2018 (in Tonnen)

Gemeindeverband	Mengen in t										
	Altpapier	Altglas	NVP Metalle	Verp. Metalle	Leichtfraktion	Alttextilien	Altspeisefette	Altholz	Sonstige Altstoffe	Abfälle Gesamt ohne Bauschutt	Bauschutt
Amstetten <sup>1</sup>	9.145	2.981	1.389	437	2.400	524	71	4.597	388	64.188	7.474
Baden	10.734	3.579	1.389	504	2.949	639	74	3.815	-	75.705	-
Bruck/Leitha	3.017	1.063	609	203	1.227	183	27	2.067	-	27.363	3.144
Gänserndorf	6.969	1.771	1.226	224	1.590	466	90	3.467	-	64.350	2.583
Gmünd	2.981	892	688	150	321	-	52	1.460	166	17.690	1.185
Hollabrunn	4.303	1.418	1.186	109	944	240	66	2.296	126	28.808	2.111
Horn	2.469	764	187	136	771	145	41	773	-	15.413	310
Korneuburg	2.544	936	597	84	598	-	39	1.819	-	18.993	-
Krems	4.837	1.846	1.364	218	455	190	68	2.523	322	35.404	2.128
Laa / Thaya	1.053	593	351	42	296	100	21	777	-	8.425	279
Lilienfeld	2.853	861	566	186	1.018	230	35	1.223	13	18.331	1.352
Melk	6.053	1.627	873	297	1.572	357	81	2.953	680	38.991	1.897
Mistelbach	3.746	1.497	584	122	866	152	40	2.274	13	28.912	1.131
Mödling	9.655	3.192	924	363	2.338	424	45	2.986	15	65.734	5.208
Neunkirchen	6.778	1.818	1.731	488	2.140	295	33	1.989	235	42.882	2.188
St. Pölten	6.361	2.131	1.048	417	2.230	491	49	3.160	47	41.659	-
Scheibbs	3.090	1.106	405	201	806	22	20	1.534	326	19.884	1.364
Schwechat	5.254	1.231	767	98	694	235	52	2.457	16	39.557	4.660
Tulln	7.319	2.453	1.520	275	949	370	87	5.221	37	64.216	4.230
Waidhofen/Thaya	1.856	560	387	102	314	60	25	843	-	11.633	-
Wr. Neustadt <sup>2</sup>	6.923	2.700	649	540	2.682	170	41	1.611	63	51.178	1.440
Zwettl	2.867	919	765	159	304	276	48	1.618	375	17.412	785
Mag. Krems /Donau	1.958	706	283	72	264	39	17	938	63	12.279	1.168
Mag. St. Pölten	4.057	985	244	57	435	239	23	1.145	-	31.670	1.221
Klosterneuburg	2.166	872	320	63	170	100	2	992	-	15.829	559
NVG	5.853	1.818	751	193	1.217	66	23	1.643	404	37.655	548
<b>NÖ gesamt</b>	<b>124.841</b>	<b>40.322</b>	<b>20.802</b>	<b>5.740</b>	<b>29.550</b>	<b>6.011</b>	<b>1.170</b>	<b>56.180</b>	<b>3.289</b>	<b>894.162</b>	<b>46.964</b>

## Abfallmengen Verbände 2018 (kg pro Einwohner)

Gemeindeverband	Mengen in kg/EW							
	Restmüll	Sperrmüll	Biomüll	Grünschnitt	Problemstoffe	Batterien	EAG	Summe Altstoffe
Amstetten <sup>1</sup>	119,5	48,0	53,6	100,2	1,9	0,4	9,0	172,7
Baden	128,5	58,1	110,7	50,7	2,8	0,4	5,5	162,4
Bruck/Leitha	125,1	69,7	128,4	102,6	1,4	0,3	7,1	192,3
Gänserndorf	144,7	68,7	145,9	179,6	3,6	0,4	10,6	180,1
Gmünd	145,5	46,7	82,1	10,8	2,9	0,5	8,1	181,2
Hollabrunn	130,0	50,6	72,8	88,0	3,4	0,8	11,8	210,8
Horn	132,4	19,2	135,3	29,1	0,7	0,3	6,8	169,0
Korneuburg	123,8	59,4	92,8	57,7	2,5	0,5	15,4	188,3
Krems	112,2	34,5	100,4	154,7	1,5	0,7	11,7	208,4
Laa / Thaya	139,7	36,7	59,6	50,4	1,7	0,6	11,2	186,6
Lilienfeld	119,6	42,5	68,6	41,8	2,4	0,4	9,4	175,3
Melk	120,7	30,4	123,6	28,7	1,7	0,6	10,1	186,8
Mistelbach	140,7	53,0	101,4	80,8	2,6	0,5	8,2	183,4
Mödling	167,0	36,7	72,6	101,8	2,2	0,1	5,6	168,1
Neunkirchen	120,2	30,0	101,0	59,2	1,6	0,3	4,8	179,6
St. Pölten	107,5	34,0	76,2	70,9	1,3	0,3	8,1	184,8
Scheibbs	167,3	1,9	88,6	29,5	1,9	0,6	8,7	181,2
Schwechat	147,9	56,7	97,8	109,5	3,3	0,5	7,3	159,0
Tulln	153,7	58,8	93,9	178,0	3,3	0,4	9,6	197,3
Waidhofen/Thaya	135,9	48,2	88,0	0,0	3,7	0,6	11,1	159,3
Wr. Neustadt <sup>2</sup>	158,5	30,7	86,8	10,1	1,7	0,2	4,5	125,6
Zwettl	130,0	41,9	44,9	8,8	2,7	0,8	8,2	172,6
Mag. Krems /Donau	150,0	29,3	92,8	38,5	1,3	0,2	10,4	176,3
Mag. St. Pölten	208,0	42,6	41,1	147,9	2,1	0,4	6,0	131,5
Klosterneuburg	162,3	42,4	116,0	77,3	3,8	0,9	9,1	173,2
NVG	139,2	40,7	95,9	40,4	0,4	0,2	5,1	150,0
<b>NÖ gesamt</b>	<b>139,0</b>	<b>43,9</b>	<b>91,5</b>	<b>77,9</b>	<b>2,2</b>	<b>0,4</b>	<b>7,9</b>	<b>172,3</b>

1| inkl. Mag. Waidhofen/Ybbs, 2| inkl. Mag. Wiener Neustadt

## Abfallmengen Verbände 2018 (kg pro Einwohner)

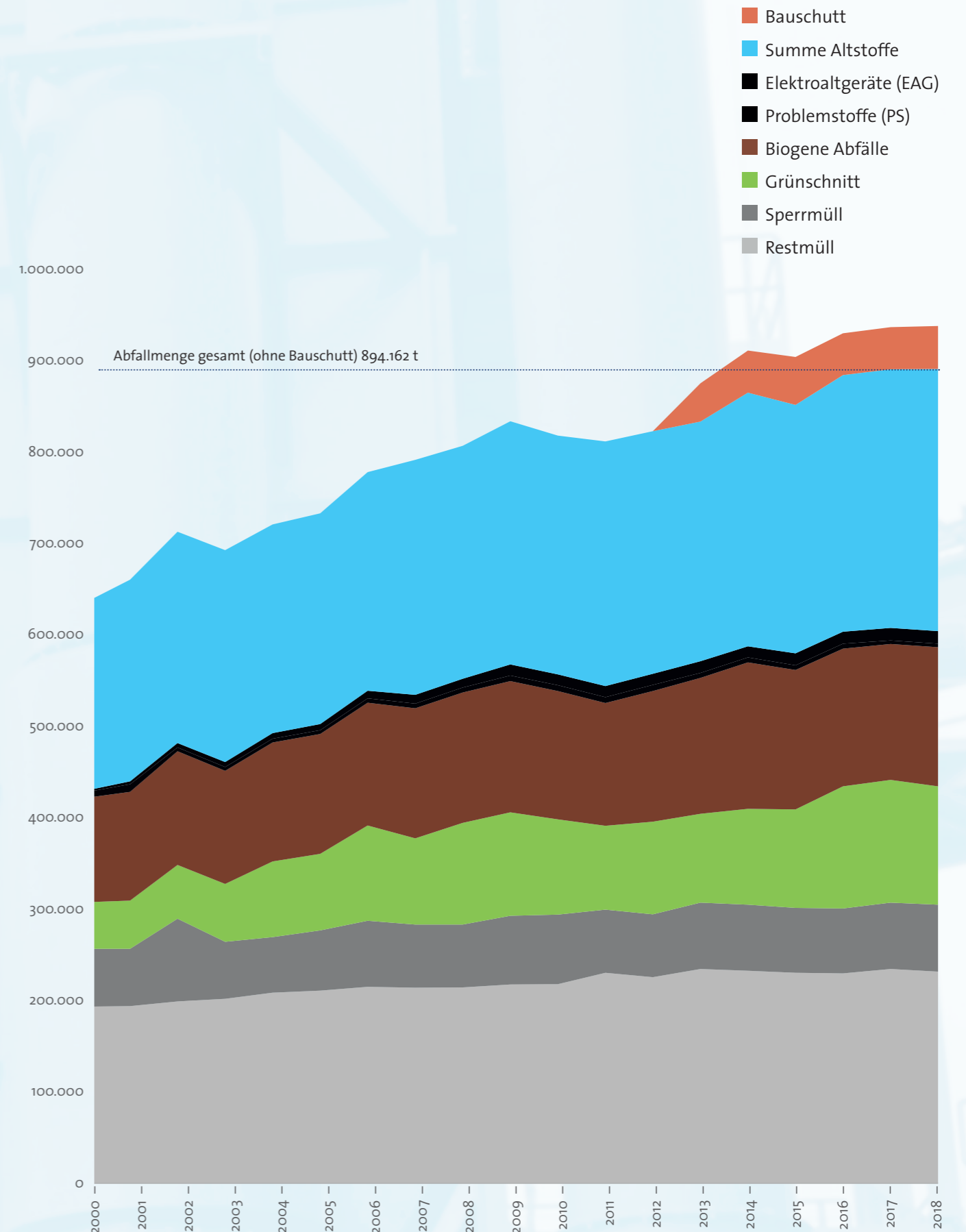
Mengen in kg/EW										
Altpapier	Altglas	NVP Metalle	Verp. Metalle	Leichtfraktion	Alttextilien	Altspeisefette	Altholz	Sonstige Altstoffe	Abfälle Gesamt ohne Bauschutt	Bauschutt
72,0	23,5	10,9	3,4	18,9	4,1	0,6	36,2	3,1	505,4	58,8
73,6	24,5	9,5	3,5	20,2	4,4	0,5	26,2	0,0	519,0	0,0
69,1	24,3	13,9	4,7	28,1	4,2	0,6	47,3	0,0	626,9	72,0
79,4	20,2	14,0	2,6	18,1	5,3	1,0	39,5	0,0	733,5	29,4
80,5	24,1	18,6	4,1	8,7	0,0	1,4	39,4	4,5	477,8	32,0
84,9	28,0	23,4	2,1	18,6	4,7	1,3	45,3	2,5	568,2	41,6
78,9	24,4	6,0	4,4	24,7	4,6	1,3	24,7	0,0	492,8	9,9
72,4	26,6	17,0	2,4	17,0	0,0	1,1	51,8	0,0	540,4	0,0
85,3	32,5	24,0	3,8	8,0	3,3	1,2	44,5	5,7	624,0	37,5
60,8	34,2	20,3	2,4	17,1	5,8	1,2	44,9	0,0	486,5	16,1
71,6	21,6	14,2	4,7	25,6	5,8	0,9	30,7	0,3	460,1	33,9
78,0	21,0	11,3	3,8	20,3	4,6	1,0	38,1	8,8	502,6	24,4
73,9	29,5	11,5	2,4	17,1	3,0	0,8	44,9	0,3	570,6	22,3
81,4	26,9	7,8	3,1	19,7	3,6	0,4	25,2	0,1	554,0	43,9
78,5	21,1	20,0	5,7	24,8	3,4	0,4	23,0	2,7	496,5	25,3
73,8	24,7	12,2	4,8	25,9	5,7	0,6	36,6	0,5	483,1	0,0
74,5	26,7	9,8	4,8	19,4	0,5	0,5	37,0	7,9	479,6	32,9
77,3	18,1	11,3	1,4	10,2	3,5	0,8	36,2	0,2	582,1	68,6
79,2	26,6	16,5	3,0	10,3	4,0	0,9	56,5	0,4	695,0	45,8
71,3	21,5	14,8	3,9	12,1	2,3	1,0	32,4	0,0	446,7	0,0
56,5	22,1	5,3	4,4	21,9	1,4	0,3	13,2	0,5	418,0	11,8
67,5	21,6	18,0	3,7	7,2	6,5	1,1	38,1	8,8	410,0	18,5
79,5	28,7	11,5	2,9	10,7	1,6	0,7	38,1	2,5	498,9	47,5
74,2	18,0	4,5	1,0	8,0	4,4	0,4	20,9	0,0	579,5	22,3
80,1	32,2	11,8	2,3	6,3	3,7	0,1	36,7	0,0	585,0	20,7
73,3	22,8	9,4	2,4	15,3	0,8	0,3	20,6	5,1	471,9	6,9
<b>74,7</b>	<b>24,1</b>	<b>12,5</b>	<b>3,4</b>	<b>17,7</b>	<b>3,6</b>	<b>0,7</b>	<b>33,6</b>	<b>2,0</b>	<b>535,2</b>	<b>28,1</b>



# NÖ Abfallmengen 2014 – 2018

Jahr	2014		2015		2016		2017		2018	
Abfallart	Tonnen	kg /EW	Tonnen	kg /EW	Tonnen	kg /EW	Tonnen	kg /EW	Tonnen	kg /EW
Summe Rest- + Sperrm.	305.578	188	302.181	185	301.631	182	307.961	185	305.678	183
Restmüll	233.344	144	230.869	141	230.380	139	234.971	141	232.259	139
Sperrmüll	72.234	44	71.312	44	71.251	43	72.990	44	73.419	44
Biogene Abfälle	161.080	99	153.066	94	151.213	91	149.115	90	152.819	91
Grünschnitt	105.225	65	108.049	66	134.048	81	134.904	81	130.153	78
Problemstoffe	5.234	3	5.438	3	5.308	3	3.859	2	3.727	2
Batterien	725	1	721	1	762	0	784	0	674	0
Elektroaltgeräte	12.297	7	13.061	8	13.131	8	12.992	8	13.206	8
Summe Altstoffe	272.301	168	272.850	168	282.065	171	284.002	170	287.905	172
Altpapier	128.537	79	128.421	78	126.733	77	124.697	75	124.841	75
Altglas	38.834	24	37.836	23	38.554	23	39.203	24	40.322	24
NV-Metalle	16.519	10	17.396	11	19.527	12	19.813	12	20.802	12
Verpackungsmetalle	5.858	4	5.915	4	5.932	4	5.830	4	5.740	3
Leichtfraktion	27.077	17	26.820	16	27.796	17	28.768	17	29.550	18
Alttextilien	5.448	3	5.240	3	5.849	4	5.693	3	6.011	4
Altspesiefette, -öle	1.022	1	1.105	1	1.132	1	1.167	1	1.170	1
Altholz	44.800	28	45.246	28	51.765	31	55.986	34	56.180	34
Sonstige Altstoffe	4.206	3	4.872	3	4.777	3	2.847	2	3.289	2
Bauschutt	46.268	29	52.626	32	45.954	28	46.339	28	46.964	28
<b>Gesamtsumme</b>	<b>862.440</b>	<b>531</b>	<b>855.367</b>	<b>523</b>	<b>888.159</b>	<b>537</b>	<b>893.619</b>	<b>536</b>	<b>894.162</b>	<b>535</b>
<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>	<b>3</b>	<b>3,1</b>	<b>0,8</b>	<b>-1,5</b>	<b>3,7</b>	<b>2,6</b>	<b>0,6</b>	<b>-0,1</b>	<b>0,7</b>	<b>-0,3</b>

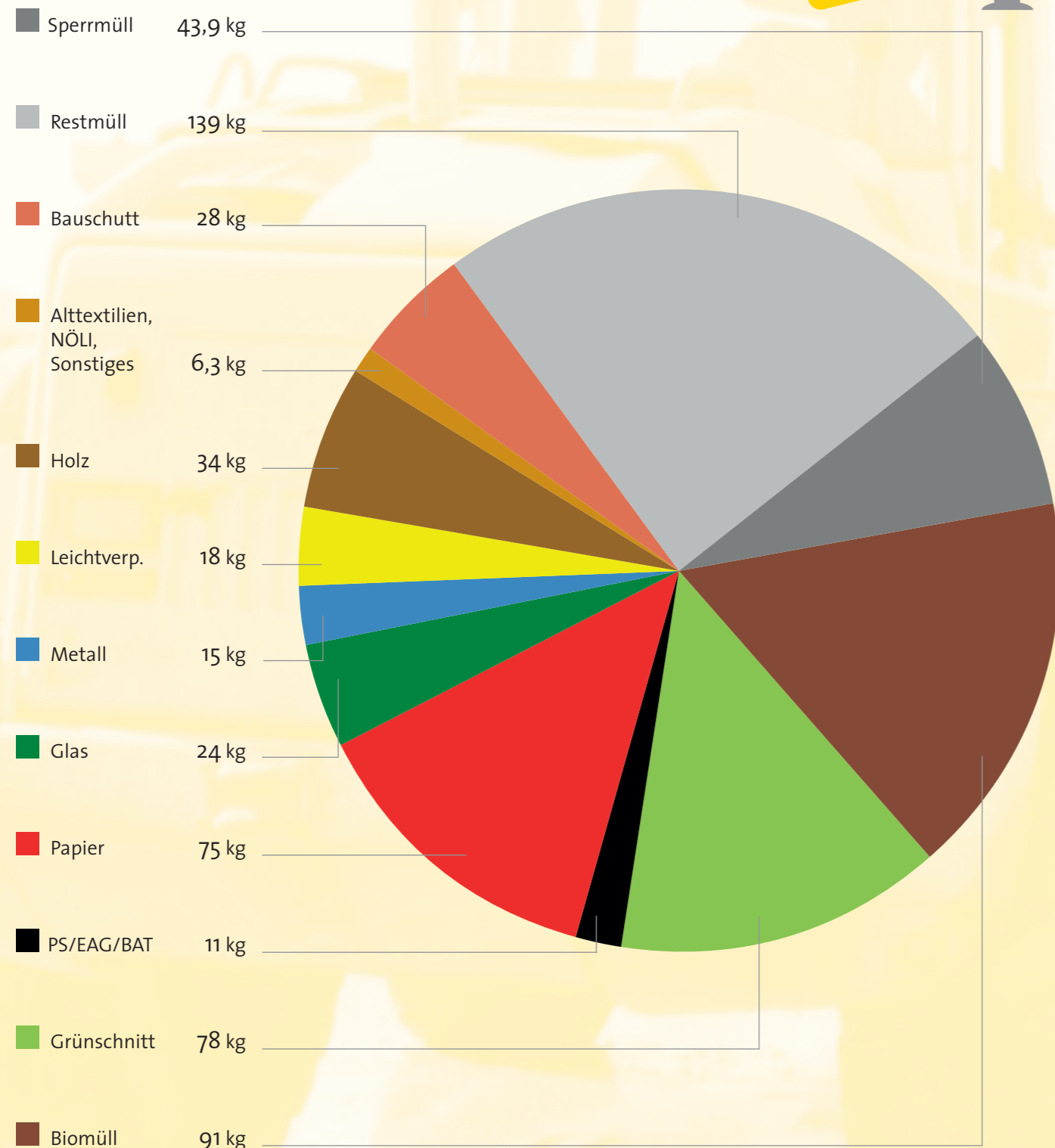
# Entwicklung der NÖ Abfallmengen 2000 – 2018 (in Tonnen)



## Abfallmengen im Verhältnis zueinander (kg pro Ew)

Im Jahr 2018 sind in Niederösterreich insgesamt 894.162 t Abfälle angefallen. Zählt man den Bauschutt dazu, sind es 941.127 t. Aus der Grafik sind die einzelnen Abfallarten mit ihrem Anteil an der Gesamtabfallmenge ersichtlich.

**535 kg pro Ew**  
(exkl. Bauschutt)

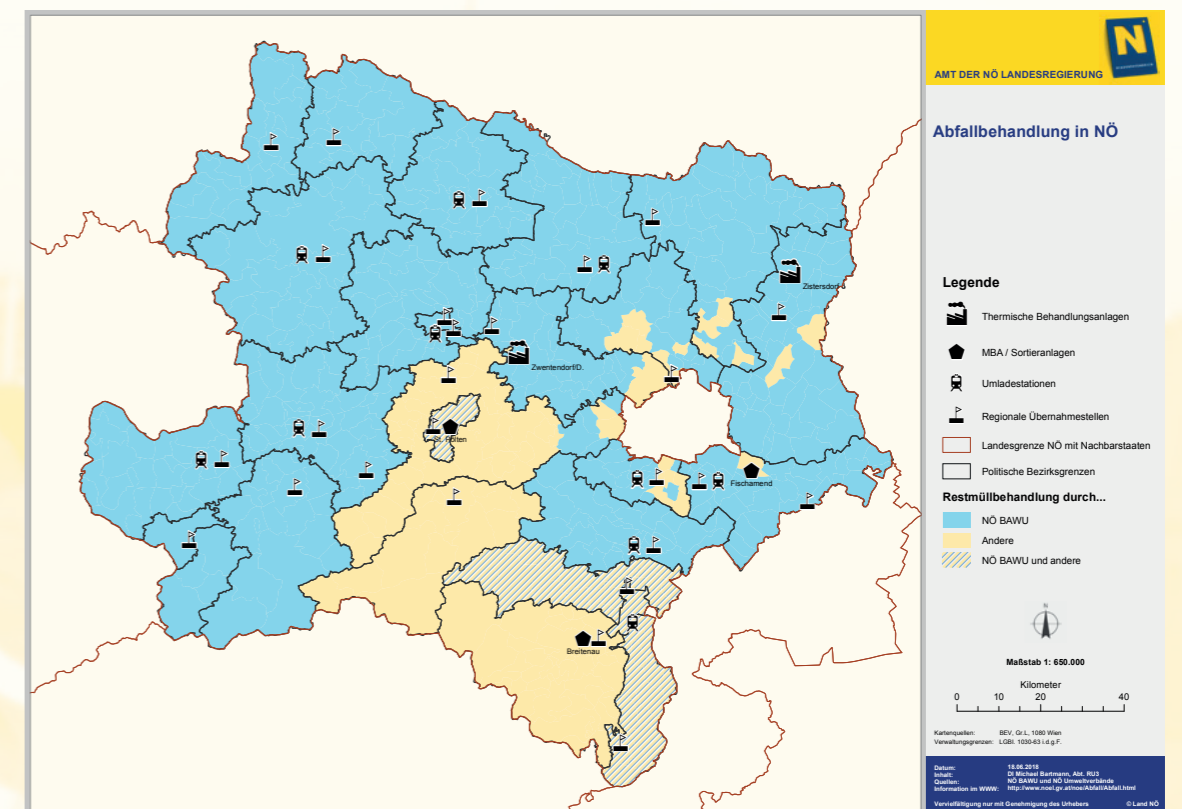


## Abfallbehandlung in Niederösterreich

Im Jahr 2018 fielen in Niederösterreich 305.678 t Rest- und Sperrmüll an. Diese wurden fast ausschließlich einer thermischen Behandlung zugeführt.

In den niederösterreichischen Müllverbrennungsanlagen Zwentendorf / Dürnrohr und Zistersdorf werden über 80% des kommunal gesammelten Rest- und Sperrmülls thermisch verwertet. Der Transport dieser Abfälle zu den Anlagen erfolgt zum überwiegenden Teil umweltfreundlich per Bahn in Spezialcontainern. Niederösterreichweit bestehen zu diesem Zweck zehn Umladestationen.

In mechanisch-biologischen Abfallbehandlungsanlagen werden Rest- und Sperrmüll durch eine Kombination von mechanischen (Zerkleinerung im Shredder, Metallabtrennung durch Magnete, Siebung) und anschließenden biologischen (Mietenkompostierung oder Rottetunnel) Verfahren behandelt. Ziel ist einerseits wieder die thermische Verwertung der verbleibenden heizwertreichen Fraktion und andererseits die Erzeugung von ablagerungsfähigem Deponiegut.



## Sonstige übernommene kommunale Abfälle 2018

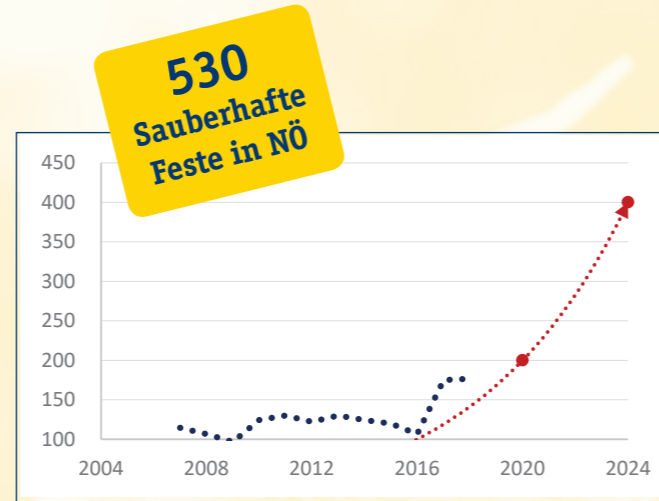
Abfallart	SN	Gefahr	Tonnen
Altreifen und Altreifenschnitzel	57502	–	1.352
Asbestzement	31412	g	1.485
Eisenbahnschwellen	17207	g	15
Friedhofsabfälle	92116	–	1.194
Gips	31438	–	41
Mineralfasern	31416	–	13
Straßenkehrriecht	91501	–	1.142

# Erfolge messen

Im NÖ Abfallwirtschaftsplan wurden sechs Indikatoren zur Überprüfung der abfallwirtschaftlichen Zielerreichung festgelegt. Diese werden nachstehend dargestellt und nehmen Bezug auf die aktuelle Berichtsperiode (2018). Nähere Informationen zur Berechnung der Indikatoren finden Sie online unter [www.no.e.gv.at/Abfall](http://www.no.e.gv.at/Abfall).

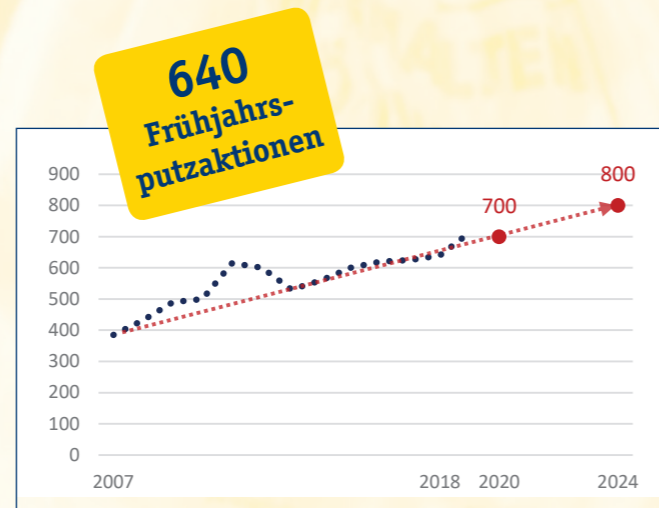
## Anzahl Sauberhafte Feste

Im Jahr 2018 wurden 530 Sauberhafte Feste in NÖ abgehalten. Es wird angenommen, dass bereits ein Drittel davon auch den Mindestkriterien der „Green Events“ entsprochen hat. Für das Jahr 2020 wird ein Zielwert von 200 und für das Jahr 2024 ein Zielwert von 400 „Sauberhaften Festen“ angestrebt, die den Anforderungen von Green Events entsprechen.



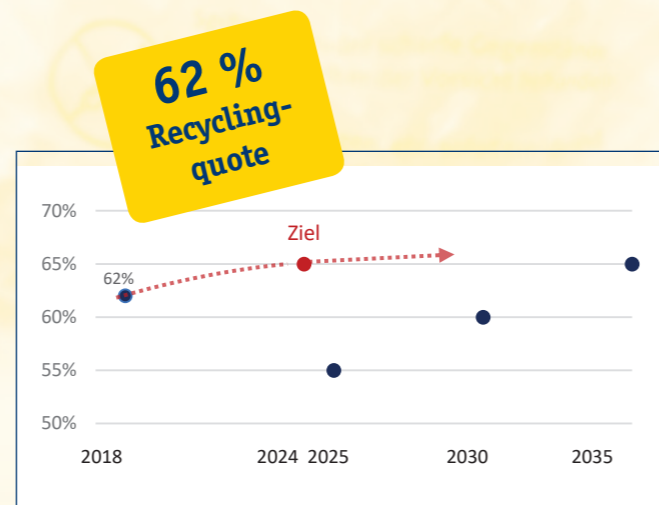
## Anzahl Frühjahrsputzaktionen

Frühjahrsputzaktionen sind seit Jahren ein besonderer Schwerpunkt in der abfallwirtschaftlichen Öffentlichkeitsarbeit in NÖ. Die in den letzten Jahren steigende Anzahl an Frühjahrsputzaktionen belegt den bisherigen Erfolg. Im Jahr 2018 wurden 640 Frühjahrsputzaktionen in NÖ gemeldet. Für diese Aktionen liegen auch bereits die Ergebnisse für das Jahr 2019 vor, es wurden 713 Aktionen durchgeführt – somit wurde der Zielwert für das Jahr 2020 bereits erreicht.



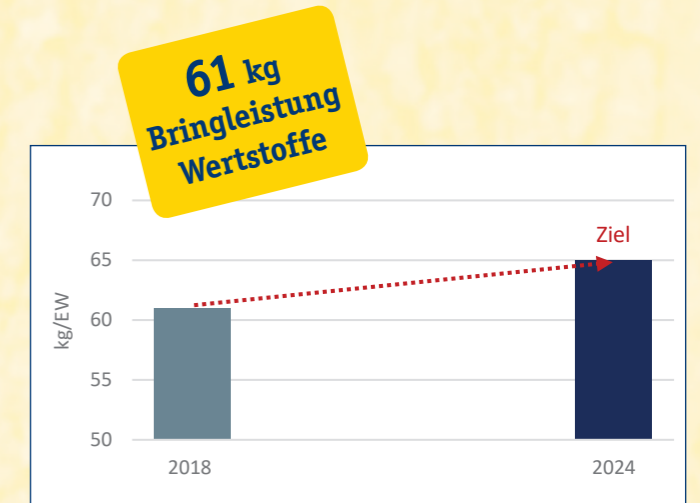
## Recyclingquote

Die Recyclingquote NÖ beschreibt jenen Anteil der kommunal gesammelten Abfälle, die einer stofflichen Verwertung zugeführt werden. Die Auswertung der Bilanzdaten und eine Verteilung der Stoffströme entsprechend der Studie „Detail-Auswertungen EDM“ (Umweltbundesamt 2018) ergibt aktuell eine Recyclingquote von 62 %.



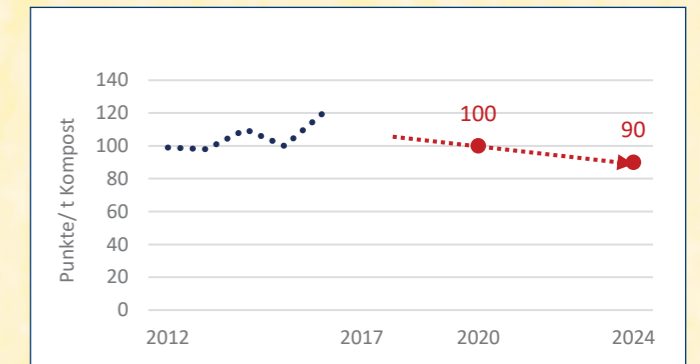
## Bringleistung Wertstoffe

Die „Bringleistung Wertstoffe“ zeigt die Masse an ausgewählten Wertstoffen, die im Bringsystem an den Sammelzentren pro Einwohner erfasst wird. Berücksichtigt werden Holz, Metalle, Kartonagen und Fette. Für 2018 beträgt die „Bringleistung Wertstoffe“ 61 kg/EW.



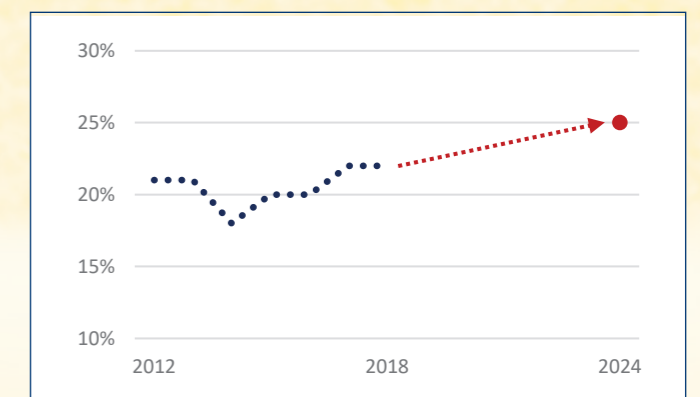
## Schadstoffmenge im Kompost

Der Indikator „Schadstoffmengen im Kompost“ beschreibt die Summe der Schadstoffgehalte im Kompost, gewichtet nach deren Umwelt-Gefährdungspotenzial. Die Gewichtung der Schadstoffe erfolgt mit der Ökobilanzierungsmethode „Eco-indicator '99“ wobei einzelnen Stoffen spezifische Schadenspunkte für umweltaktive Stoffe zugewiesen werden. Als Datengrundlage dienen die vom Kompost & Biogas Verband Österreich erhobenen Schadstoffgehalte sowie die Massen an hergestellten Komposten in NÖ.



## Waste-to-energy Faktor

Abfälle stellen einen Ersatz für fossile Brennstoffe dar. Die thermische Verwertung kommunaler Abfälle ist ein wesentlicher Teil der nachhaltigen Abfallbewirtschaftung in Niederösterreich. Der waste-to-energy Faktor beschreibt den Anteil der genutzten Energie am Energiepotenzial in kommunal gesammelten Abfällen. Das Energiepotenzial errechnet sich aus den kommunal erfassten Abfallmengen und den Heizwerten der relevanten Abfallfraktionen. Dem gegenübergestellt ist der Energie-Output aus Verbrennungsprozessen kommunaler Abfälle, in diesem Fall nach Angaben der MVA Dürnrohr.



# Niederösterreichischer Abfallwirtschaftsplan 2018

Die NÖ Landesregierung hat gemäß NÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1992 einen Landes-Abfallwirtschaftsplan (AWP) zu erstellen. Dieser ist jedenfalls innerhalb Jahresfrist nach der Veröffentlichung des Bundes-Abfallwirtschaftsplanes zu evaluieren und fortzuschreiben.

Abfälle vermeiden und damit die Umwelt „SCHÜTZEN“, Wertstoffe und Energiegehalte aus Abfällen „NÜTZEN“ und die Zukunft „GESTALTEN“ – diese drei bewährten Prinzipien bilden das weiterhin das Grundgerüst für den im Jänner 2019 von der NÖ Landesregierung beschlossenen NÖ Abfallwirtschaftsplan 2018.

Niederösterreichischer  
Abfallwirtschaftsplan  
2018



UMWELT- UND  
ENERGIEWIRTSCHAFT

Der  
NÖ Abfallwirtschaftsplan 2018,  
sowie zugehörige Fachinformatonen  
und Artikel sind über die Homepage  
des Landes NÖ abrufbar.

[www.noel.gv.at/Abfall](http://www.noel.gv.at/Abfall)

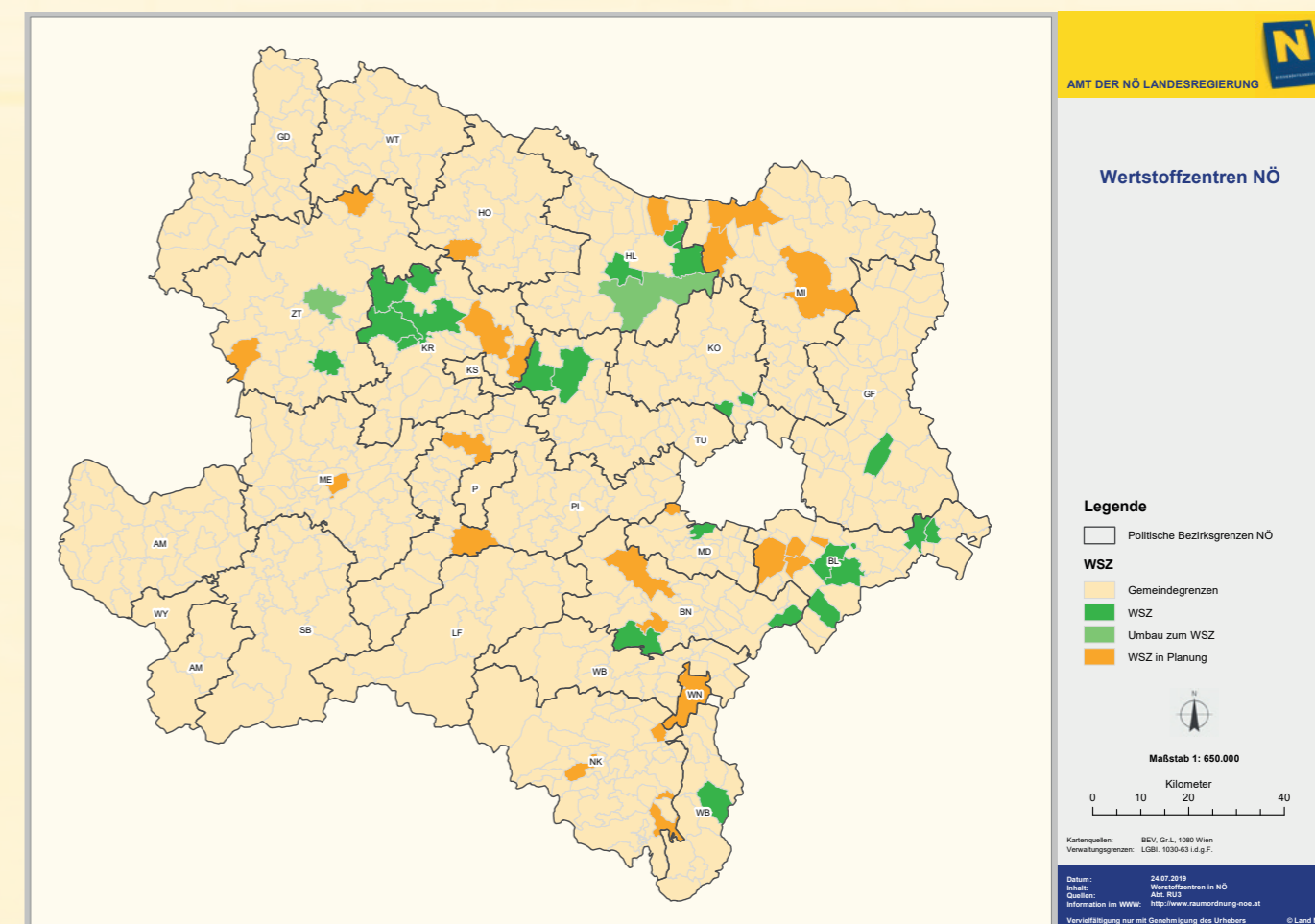
# Rückblick Förderungen 2018

Im Jahr 2018 wurden folgende Förderungen genehmigt:



- € für Wertstoffzentren und Strauchschnittsammelplätze insgesamt € 518.066,--
- € für Geschirrmobile insgesamt € 30.836,--
- € für Kompostanlagen insgesamt € 33.919,--
- € für Werbung auf Müllfahrzeugen insgesamt € 156,--

Die nachstehende Karte gibt einen Überblick über den aktuellen Status der Wertstoffzentren in Niederösterreich:



# Abfall trifft Wirtschaft

NÖ Unternehmen geben Ausblick auf die erwarteten Entwicklungen in der Abfallwirtschaft (Online-Befragung 2018).

Im Rahmen der Arbeiten zum aktuellen NÖ Abfallwirtschaftsplan wurde eine Onlinebefragung ausgewählter Unternehmen aus Industrie und Gewerbe sowie von Unternehmen aus der Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft durchgeführt<sup>1</sup>.

Abgefragt wurden Einschätzungen zur aktuellen Situation wie auch erwartete Entwicklungen im Hinblick auf Abfall- und Kreislaufwirtschaft:

## Bis 2030 werden Abfälle eine unverzichtbare Rohstoffbasis sein

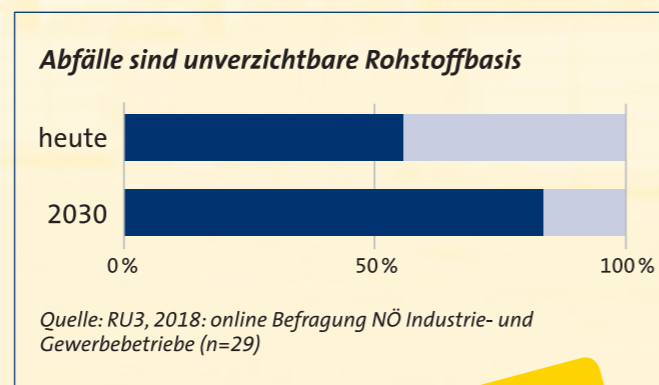
Mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen sehen in Abfällen bereits heute einen unverzichtbaren Rohstoff - dies trifft insbesondere auf die Branchen Papier, Holz, Metalle und Glas zu. Bis 2030 werden Abfälle in nahezu allen Industrie und Produktionsbetrieben als Rohstoffe angekommen sein. Dies bedingt auch, dass das Spektrum an recycelbaren Abfällen erweitert werden muss. Insbesondere auf Kunststoffe soll zukünftig höheres Augenmerk gelegt werden. Im Bereich der kommunal gesammelten Kunststoffverpackungen werden in NÖ aktuell nur rund 37 % stofflich genutzt, der Rest wird thermisch verwertet.

## Vernetzung gewinnt immer stärker an Bedeutung

Für die befragten Unternehmen hat der ressourcenorientierte Informationsaustausch entlang der Kunden- und Lieferantenkette bereits heute hohe Bedeutung. 70% der Unternehmen geben an, Informationen zu den von ihnen eingesetzten Stoffen mit ihren Geschäftspartnern auszutauschen. Die Abfallwirtschaft ist augenscheinlich noch nicht überall als fixer Bestandteil dieser Beziehungen etabliert. Rund 60 % der befragten Entsorgungs- und Recyclingbetriebe geben an, dass über eingesetzte Stoffe ein unzureichender Informationsaustausch stattfindet – auch bis 2030 wird im derzeitigen Umfeld keine deutliche Besserung erwartet. Im Sinne der Kreislaufwirtschaft bedarf es hier Maßnahmen zur besseren Vernetzung zwischen Erzeuger und Verwerter.

## Bis 2030 wird ‚Ökodesign‘ die Produktentwicklung maßgeblich mitbestimmen

Nachhaltiges Produktdesign (Ökodesign) tritt immer stärker in den Fokus. Aktuell noch für weniger als die Hälfte der Unternehmen ein entscheidendes Kriterium, wird Ökodesign 2030 die Produktentwicklung in nahezu allen Branchen maßgeblich mitbestimmen. Es ist allerdings zu erwarten, dass sich der Wandel zum ökologischen Produktdesign nur vollzieht, wenn dieses auch von KundInnen als Mehrwert erkannt wird. Derzeit wird von den Befragten der Preis einer Ware als durchschlagendes Kaufkriterium bewertet - nur für die KundInnen von knapp 20 % der Unternehmen ist Ökodesign kaufentscheidend. Bis 2030 erwarten 50 % der Unternehmen, dass nachhaltiges Produktdesign für ihre KundInnen ausschlaggebend ist.



Alle Ergebnisse der Befragung können unter [www.noel.gv.at/noe/Abfall/NOE\\_Abfallwirtschaftsplan\\_2018.html](http://www.noel.gv.at/noe/Abfall/NOE_Abfallwirtschaftsplan_2018.html) nachgelesen werden.

<sup>1</sup> | Amt der NÖ Landesregierung (RU3): Online Befragung 2018 (n=51; 29 Unternehmen aus dem Pool der 50 umsatzstärksten Produktionsunternehmen Niederösterreichs ausgewählter Branchen. 22 NÖ Entsorgungs- und Recyclingbetriebe.)

# NÖ Leistungstachometer

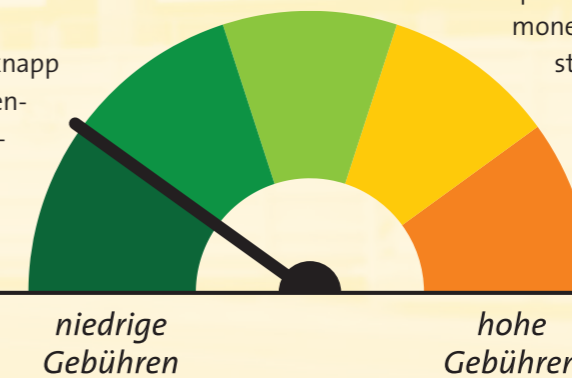
Die NÖ Umweltverbände bilden mit ihren 22 Mitgliedsverbänden und 3 verbandsähnlichen städtischen Einrichtungen die Basis der abfallwirtschaftlichen Organisation in NÖ - 559 der 573 Gemeinden gehören einem solchen Verband an. Diese können unterschiedlichste Aufgaben für die Mitgliedsgemeinden übernehmen. Das Spektrum reicht von der Einrichtung und dem Betrieb einer Müllabfuhr über die Durchführung von Maßnahmen zur Abfallvermeidung bis hin zur Festsetzung und der Einhebung von Gebühren. In NÖ werden für rund 2/3 der Gemeinden die Leistungen (z.B. Intervalle der Abfallentsorgung) und Gebühren durch einen Umweltverband geregelt. Auf ganz Niederösterreich umgelegt bedeutet dies jedoch, dass knapp 200 unterschiedliche Regelungen (Abfallwirtschaftsverordnungen) zur Festsetzung von Gebühren und Leistungen vorliegen. Ein NÖ-weiter Vergleich über Gemeinde- oder Verbandsgrenzen hinweg war bisher kaum möglich.

Mit einer Entwicklungszeit von knapp zwei Jahren wurde eine NÖ Datenbank über Leistungen und Gebühren aufgesetzt. Diese umfasst alle Gemeinden in NÖ und deren angebotenen Leistungen bei Restmüll, biogenen Abfällen und Altpapier. Die Mindeststandards der niederösterreichischen Umweltverbände bilden die Grundlage für eine Bewertung dieser erhobenen Daten. Ebenso werden Gebühren für die jeweiligen Abfallfraktionen als auch eine verbandsweite Bewertung

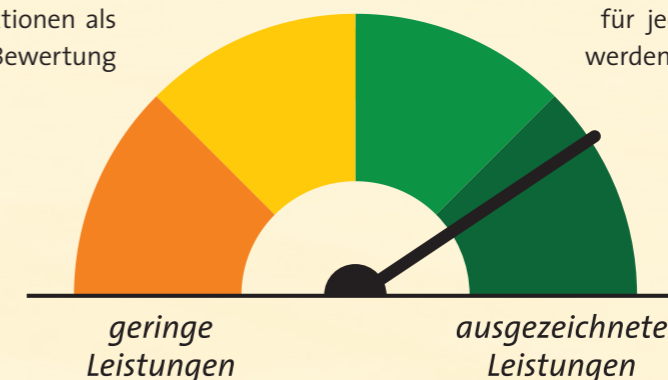
des Service an den Sammelzentren erfasst und gegenübergestellt. 90% der NÖ Gemeinden erfüllen einen hohen Standard bei der kommunalen Abfallwirtschaft.

Die Ergebnisse der Erhebung zeigen eine Abfallbewirtschaftung mit hohem Servicelevel für fast ganz NÖ. Beim Restmüll ist die 120l Tonne mit 13-maliger Abholung pro Jahr bereits nahezu Standard in den Haushalten. In fast allen Gemeinden werden Biotonnen mit entsprechenden Abholintervallen angeboten – 56 % der Haushalte in NÖ nutzen dieses Angebot auch bereits. Vielfach werden auch deutlich kürzere Abholintervalle oder größere Gebinde angeboten, welche den Lebensrealitäten der Bürgerinnen und Bürgern besser entsprechen.

Aufgrund der unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten bei der Gebührenfestsetzung und dem damit verknüpften Leistungsspektrum, wäre eine rein monetäre Bewertung und Gegenüberstellung der Gemeinden bzw. Verbände zu kurz gegriffen. Es wurde daher ein Indikatoren-Set für einen umfassenden Vergleich erarbeitet, welche auf den Inhalten der erstellten NÖ Datenbank basieren. Die Ergebnisse werden in Form von farbig hinterlegter Tachometer für Leistungen (gering bis ausgezeichnet) und Gebühren (niedrig bis hoch) dargestellt. Über ein Auswahlfeld kann der „Tachostand“ für jede Gemeinde in NÖ abgefragt werden.

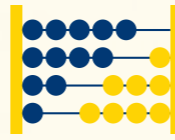


Gebührentachometer



Leistungstachometer

Dieses Vergleichstool steht unter dem Titel „NÖ Leistungstachometer“ online unter [www.noel.gv.at/Abfall](http://www.noel.gv.at/Abfall) zur Verfügung.



# Umrechnungsfaktoren

Restmüll (Hausmüll)	1 m <sup>3</sup> = 110 kg	Restmüll (Hausmüll)
Sperrmüll – sonstige Sammlung	1 m <sup>3</sup> = 100 kg	Sperrmüll
Sperrmüll – ASZ + mobile Sammlung	1 m <sup>3</sup> = 100 kg	über Einwohnerschlüssel der Gemeinde aufgeteilt
Biomüll / Grünschnitt/ Strauch- u. Baumschnitt	1 m <sup>3</sup> = 300 kg	gehäckselt
	1 m <sup>3</sup> = 80 kg	lose
Altpapier (incl. Kartonagen)	1 m <sup>3</sup> = 150 kg	Altpapier (incl. Kartonagen)
Altglas	1 m <sup>3</sup> = 280 kg	Altglas
Nichtverpackungsmetalle	1 m <sup>3</sup> = 200 kg	Nichtverpackungsmetalle
Verpackungsmetalle	1 m <sup>3</sup> = 50 kg	Verpackungsmetalle
Leichtfraktion ( unverdichtet)	1 m <sup>3</sup> = 30 kg	Leichtfraktion ( unverdichtet)
Alttextilien	1 m <sup>3</sup> = 200 kg	Alttextilien
Styropor	1 m <sup>3</sup> = 17 kg	sonstiger Altstoff
Autoreifen <sup>1</sup>	1 m <sup>3</sup> = 150 kg	sonstiger Altstoff
Autoreifen (ohne Felgen)	1 Stk. = 7 kg	sonstiger Altstoff
Autoreifen (mit Felgen)	1 Stk. = 15 kg	sonstiger Altstoff
Traktorreifen	1 Stk. = 45 kg	sonstiger Altstoff
Traktorreifen (mit Felge)	1 Stk. = 150 kg	sonstiger Altstoff
LKW - Reifen	1 Stk. = 70 kg	sonstiger Altstoff
LKW – Reifen (mit Felge)	1 Stk. = 100 kg	sonstiger Altstoff
Altholz	1 m <sup>3</sup> = 370 kg	Altholz
Asbestzement	1 m <sup>3</sup> = 400 kg	Problemstoffe
Bauschutt	1 m <sup>3</sup> = 1.500 kg	Abfallmengen
Flüssige Problemstoffe	1 l = 1 kg	Problemstoffe
PKW -Batterie	1 Stk. = 10 kg	Batterien
LKW / Traktor-Batterie	1 Stk. = 20 kg	Batterien
Ölfilter	1 Stk. = 0,6 kg	Problemstoffe
Spraydosen	1 Stk. = 0,11 kg	Problemstoffe
Problemstofffass (Kunststoff)	1 Stk. = 10 kg	Problemstoffe
Fernsehgerät / Bildschirmgerät	1 Stk. = 20 kg	Elektroaltgerät
Elektrogroßgeräte	1 Stk. = 65 kg	Elektroaltgerät
Kühlgerät	1 Stk. = 40 kg	Elektroaltgerät
Leuchtstoffröhren / Neonröhren	1 Stk. = 0,3 kg	Elektroaltgerät

<sup>1</sup> Der Umrechnungsfaktor gilt für Reifen ohne Felgen, lose im Container, nicht geschichtet

## Restmüllvolumina in Betrieben

Jährliche Restmüllmenge	Volumen I (bei LVP 910)	Volumen II (bei LVP 915, 935)
ca. 30 kg/Ma*a	ca. 270 l/Ma*a	ca. 300 l/Ma*a

Unsere abfallwirtschaftlichen Ziele



Gepüfftes  
Umweltmanagement

Gepüfftes  
Umweltmanagement



Die Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft  
(RU3) des Landes Niederösterreich beteiligt sich  
am Umweltmanagementsystem EMAS.

**EMAS**  
Gepüfftes  
Umweltmanagement  
REG.NO. AT-000557

[noe.gv.at](http://noe.gv.at)